

Zulässige Modifikationen an Bobby Cars für die Kinderrennen

bei offiziellen BIG Bobby Car-Meisterschaften (Stand Rennsaison 2025)

Bei den offiziellen Bobby Car-Meisterschaften werden auch Kinderrennen in den Altersklassen 3 – 6 Jahre, 7 – 9 Jahre und 10 – 12 Jahre ausgetragen. Bei diesen Kinderrennen darf gemäß Reglement nur mit originalen Bobby Cars gefahren werden bzw. mit den Fahrzeugen, die zur so genannten "BIG Bobby Car-Family" gehören. Ein BIG Bobby Car im Originalzustand ist ein absolut robustes und langlebiges Kinderfahrzeug und nicht umsonst das meistverkaufte Rutschauto der Welt. Für eine zusätzliche Erhöhung der Sicherheit und Langlebigkeit hinsichtlich z.B. der Lenkung und der Radsicherung, sind bei den Kinderrennen gemäß Reglement des Bobby-Car-Sport-Verband e.V. folgende Modifikationen am Bobby Car zulässig:



Reduzierung des Lenkungsspiels:

Lenkstange unten mit Klebeband umwickeln oder eine Stabendkappe aufsetzen.



Bei der Lenkstange darauf achten, dass zwischen Lenkrad und Bobby Car-Körper ausreichend Distanzscheiben/Unterlegscheiben mit Lochdurchmesser 10,5mm angebracht sind, um ein Verrutschen der Lenkstange nach unten und ein Herausrutschen aus der Lenkplatte zu vermeiden. Hierzu sind sowohl Kunststoff- wie auch Metallscheiben zulässig.



Optional kann dann noch die Befestigungsplatte für die Lenkungsteile mit zwei weiteren Schrauben (z.B. Universalschrauben 5,0 x 30mm) fixiert werden.



Radsicherung:

Bei einem Bobby Car im Original-Zustand sind die Räder mit so genannten Hutclips gesichert. Zur Erhöhung der Sicherheit, wie auch zum Erleichtern eines Radwechsels können die Räder auch mit einem Splint und noch besser mit Sicherungsmuttern M 10 gesichert werden. Da jedoch die beiden Vorderachsen und auch die Hinterachse nicht ausreichend lang genug sind, um ein Gewinde für die Sicherungsmuttern anzubringen, müssen diese gegen längere Achsen ersetzt werden. Die Vorderachsen können durch handelsübliche Sechskantschrauben (mit Schaft) M 10 x 120mm ersetzt werden. Der an diesen Schrauben ca. 30mm lange Gewindeabschnitt muss dann nur noch um ca. 15mm gekürzt werden, denn ansonsten wäre der Radabstand unerlaubt groß oder das Gewinde würde hervorstehen und könnte zu Verletzungen führen. Für die Hinterachse wird ein Eisenstab mit Durchmesser von 10mm und einer Länge von ca. 295mm bis max. 300mm benötigt. An den Stabenden jeweils ein Gewinde M 10 über eine Länge von mindestens 10mm schneiden.

Anmerkung: Die hier angegebenen Maße beziehen sich auf Modifikationen für das BIG Bobby Car Classic mit Standard-Plastikrädern. Für andere BIG-Modelle können diese Maßangaben nicht zu 100% übernommen werden.



Zusammenfassung des Materialbedarfs zur Reduzierung des Lenkungspiels und zur Radsicherung:

- Klebeband oder eine Stabendkappe 10mm
- Distanzscheiben/Unterlegscheiben mit Lochdurchmesser 10,5mm und Außendurchmesser 20mm
- 2 Universalschrauben ca. 5,0 x 30mm
- 2 Sechskantschrauben mit Schaft M 10 x 120mm (Gewinde um ca. 15-20mm kürzen)
- Eisenstab mit Durchmesser 10mm und Länge ca. 295 - 300mm und einem Gewinde M 10 an den Stabenden
- 4 Sicherungsmuttern M 10



Rad-/Reifenwahl:

Die schnellsten Räder sind die klassischen Hartplastik-Bobby Car-Räder. Flüsterreifen oder so manche Räder der verschiedenen Bobby Car-Sondermodelle (Fulda, Mercedes SLK/AMG, Baby Porsche usw.), sehen zwar großartig aus, rollen aber langsamer, da sie einen eher weichen Gummibelag und somit viel bremsenden Grip haben. Eine gute und auch bei den offiziellen Bobby Car-Kinderrennen zugelassene Alternative zu den klassischen Hartplastikrädern sind die sogenannten, kugelgelagerten "Jako-o-Rennreifen". Diese sind in aller Regel zwar etwas langsamer als die Hartplastikräder, haben aber bei kurvenreichen und/oder nassen Rennstrecken den Vorteil, dass sie mehr Grip haben, während die Plastikräder hier gerne ins Rutschen kommen. Leider sind seit 2024 die "Jako-o-Rennreifen" nicht mehr im Handel erhältlich, aber eventuell wird man bei Ebay, Kleinanzeigen und Co. fündig.



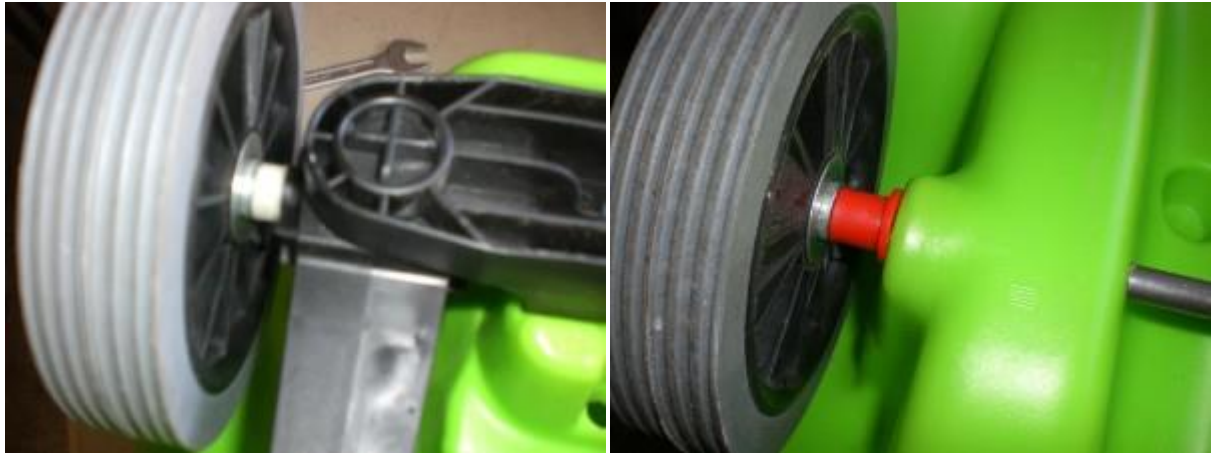
Links ein Bobby Car mit den originalen Plastikrädern und rechts ein Bobby Car mit den "Jako-o-Rennreifen".

Tipp: Achsen ölen!

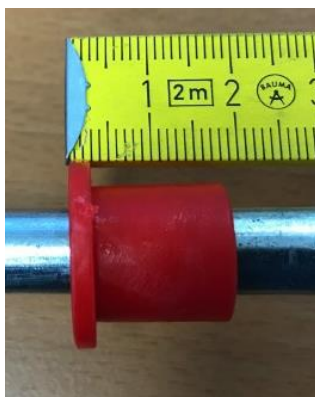
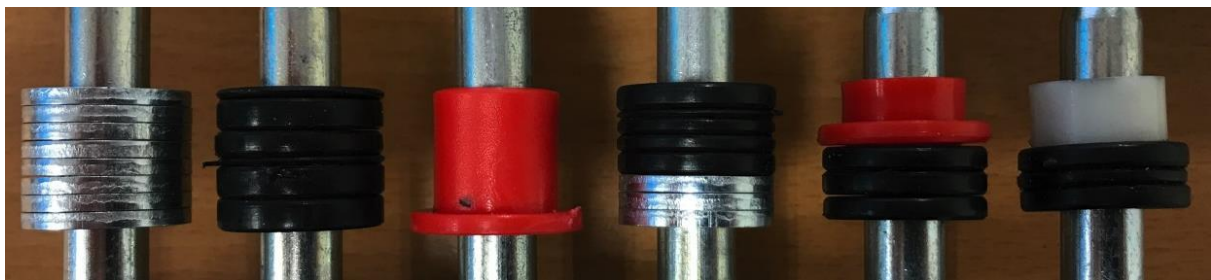
Einige Tropfen Öl auf die Achsen bewirken wahre Wunder. Die Räder drehen sich leichter und ruhiger und das Bobby Car fährt schneller. Außerdem reduziert das Öl die Reibungshitze, welche im ungünstigen Fall zu Verformungen und Beschädigungen am Bobby Car-Körper und den Rädern führen kann.

Einbau von Abstandhaltern (Spacer):

Beim Kauf eines sogenannten "Jako-o-Bobby Cars" als Komplettfahrzeug, bei dem die "Jako-o-Rennreifen" serienmäßig montiert sind, fällt auf, dass spezielle Abstandhalter (Spacer) verbaut sind. Vorne sind zwischen Rad und Achsschenkel kurze weiße Spacer und hinten zwischen Rad und Bobby Car-Körper etwas längere, rote Kunststoff-Spacer mit Bund auf den Achsen angebracht. Diese Spacer verhindern, dass die Vorderräder an den Achsschenkeln und die Hinterräder am Bobby Car-Körper schleifen.



Da bei den Kinderrennen bei offiziellen Bobby Car-Meisterschaften die Regelung gilt, dass hier mit allen BIG-Fahrzeugvarianten bzw. mit allen Fahrzeugen der sogenannten "Bobby Car-Family" gefahren werden darf und hier auch die einzelnen Bauteile dieser Fahrzeuge, wie z.B. Bobby Car-Körper, Lenkräder oder Räder/Reifen untereinander kombiniert werden dürfen, ist es daher ebenso zulässig, dass diese Spacer auch bei anderen Rädern als den "Jako-o-Rennreifen" als Abstandhalter verwendet werden dürfen. Die Länge der roten "Jako-o-Spacer" beträgt 18mm und legt somit die aktuell maximale, zulässige Spacerlänge fest. Es dürfen auch andere Abstandhalter beliebig miteinander kombiniert werden, jedoch darf die Maximallänge von 18mm nicht überschritten werden. Alle Spacer-Kombinationen bis Maximallänge 18 mm sind sowohl an Vorderachse wie Hinterachse zulässig. Die Darstellung unten zeigt nur einige Beispiele. Es sind auch andere Kombinationen zulässig.

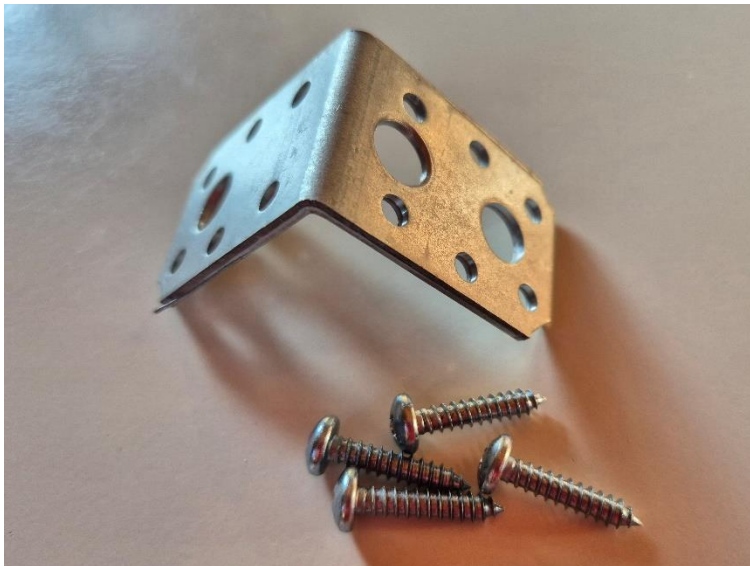


Stabilisierung des Bobby Car-Körpers im Bereich der Hinterachse:

An den Bobby Cars der drei Kinderklassen ist es zulässig, dass die Führung für die Hinterachse durch einen handelsüblichen, sogenannten Lochblechwinkel oder durch ein vergleichbares Bauteil verstärkt werden darf. Diese Maßnahme verhindert, dass durch mechanische Einwirkung und durch Reibungshitze der Bobby Car-Körper im Bereich der Achsaufnahmen beschädigt wird und im Extremfall diese Beschädigungen zur Fahruntüchtigkeit des Bobby Cars führen können. Somit trägt diese Maßnahme zu mehr Sicherheit bei und erhöht die Langlebigkeit des Fahrzeuges.

Wichtiger Hinweis: Bei handelsüblichen Lochblechwinkeln ist es erforderlich, dass ein weiteres Loch gebohrt wird, welches sich passgenau zu der vorhandenen Bohrung am Bobby Car-Körper verhalten muss. Ein mögliches Höher- oder Tieferlegen des Fahrzeuges mittels des verstärkenden Winkels oder Bleches ist nicht gestattet.

Zur Befestigung der Verstärkung bieten sich Universal- oder Blechschrauben an. Bei handelsüblichen Lochblechwinkeln z.B. Blechschrauben mit 4,8 x 22,0mm oder kürzer.



Höheres Lenkrad oder doch gleich eine längere Lenkstange?

Ältere Kinder und Kinder je nach Größe und Statur, haben oft das Problem, dass beim Hochlegen der Beine der Platz für die Oberschenkel zwischen Lenkrad und Bobby Car-Körper recht dürrig oder nicht gegeben ist und auch das Lenkrad nicht mehr sicher umgriffen werden kann. Für etwas mehr "Beinfreiheit" kann hier z.B. das Lenkrad des BIG Mercedes Bobby Cars oder das des BIG Baby Porsche sorgen. Da es sich hier um Original-BIG-Lenkräder handelt, dürfen diese bei den Kinderrennen der offiziellen Bobby Car-Meisterschaften verbaut werden und sie passen auch auf die originalen Bobby Car-Lenkstangen.



Auf dem Bild zu sehen, ein BIG Bobby Car Classic mit dem etwas höheren Mercedes Bobby Car-Lenkrad.

Eine weitere und effizientere Möglichkeit, um mehr "Beinfreiheit" zu erhalten besteht darin, dass eine längere Lenkstange eines anderen BIG-Fahrzeuges verbaut wird. Beispielhaft sei hier die Lenkstange des BIG Bobby Quad genannt. Diese Lenkstange ist im Vergleich zur Lenkstange des Bobby Car Classic um ca. 5 cm länger.



Thema Schutzkleidung:

Ein Muss bei den Bobby Car-Rennen und selbstverständlich auch bei den Kinderrennen ist eine geeignete Schutzkleidung. In den Kinderklassen sind zumindest ein Fahrradhelm, Knie- und Ellenbogenschützer, Handschuhe (z.B. Leder-Arbeitshandschuhe), sowie Jacke, lange Hose und festes Schuhwerk zwingend erforderlich.

Hinweis: Handballenschützer, wie sie bei Inliner-Protektoren-Sets beinhaltet sind, sind keine Alternative zu Lederhandschuhen, da mit diesen Schützern das Bobby Car-Lenkrad nicht sicher umgriffen werden kann.



BITTE AUF GEEIGNETE SCHUTZKLEIDUNG ACHTEN!

Knie- und Ellenbogenprotektoren, Handschuhe und Helm, sowie langärmelige Oberteile und lange Hosen sind Pflicht.

HELMPFLICHT

BOBBY-CAR
SPORT-VERBAND

The advertisement features a child in full red and black racing gear (helmet, jacket, pants, gloves, knee pads, elbow pads) standing next to a child in a light blue t-shirt and black shorts. A green checkmark is positioned above the child in full gear, and a red X is positioned above the child in casual clothes. The background is a stylized racetrack with red and black stripes.